Zeitschriftenschau = Revue des Revues

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1930-1931)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zeitschriftenschau – Revue des Revues.

„Die Kunst in der Schweiz" — Juni-Nummer. — Eben geht uns die Juni-Nummer dieser Zeitschrift zu. Es ist dies das sechste Heft seit der völligen Umgestaltung und Erneuerung dieser großangelegten Veröffentlichung. Sie unterrichtet nicht nur über das Leben und Schaffen unserer Schweizer Künstler, sowie über alle Veranstaltungen auf dem Gebiete der Kunst und des Kunstgewerbes, sondern gibt genaue und meist durch das Bild unterstützte Berichte über den Kunstmarkt des In- und Auslandes. Dadurch wird sie dem kunstliebenden Publikum, sowie allen Sammlern und Liebhabern, die sich über den Marktwert ihrer Sammlungen auf dem Laufenden halten wollen, unentbehrlich. Die Juninummer enthält einen Aufsatz von C. von Mandach über den in Bern verstorbenen Maler José Sanz y Arizmendi, einen Artikel von Alexandre Cingria über den Tessiner Künstler Ugo Zaccheo, eine Fortsetzung des kunsthistorischen Essais „Künstler im Schatten Calvins" von Herbert J. Moos und eine Abhandlung über das Wohnen im Norden und im Süden, die die zeitgemäßen Probleme der Innenausstattung aufrührt. Alle diese Beiträge sind reich illustriert, während der Kunstmarkt die letzten Angaben über im In- und Auslande getätigte Preise für Gemälde, Stiche, Zeichnungen, Möbel, Manuskripte, Bücher usw. enthält.

„L'Art en Suisse" — Numéro de juin. — Nous venons de recevoir le numéro de juin de ce périodique. C'est le sixième opuscule depuis la transformation et le renouvellement complet de cette publication de grande envergure. Elle ne nous renseigne pas seulement sur l'activité et l'œuvre de nos artistes suisses, ainsi que sur toutes les manifestations dans le domaine de l'art et de l'art industriel, mais elle renferme des rapports exacts et précis, illustrés, le plus souvent par l'image, relatifs à la „mercuriale" artistique de notre pays et de l'étranger. Par cela même, elle est indispensable au public amateur d'art, ainsi qu'à tous les collectionneurs et à tous les amateurs, qui veulent se tenir soigneusement au courant de la valeur commerciale de leurs collections. Le numéro de juin contient un article de C. von Mandach concernant feu le peintre José Sanz y Arizmendi, Berne, un second article de Alexandro Cingria sur l'artiste tessinois Ugo Zaccheo, une suite de l'essai d'histoire artistique: „Les artistes et Calvin", de Herbert J. Moos et un travail sur „Le logement chez les peuples septentrionaux et chez les peuples méridionaux" qui touche aux problèmes actuels de l'ameublement intérieur. Toutes ces diverses contributions intellectuelles sont richement illustrées tandis qu'une „mercuriale" artistique donne les informations les plus récentes sur les prix dans notre pays et à l'étranger des tableaux, des gravures, des dessins, des meubles, des manuscrits, des livres etc. —

Ein Jubilar – Un jubilaire.

Am 17. Juli 1930 feierte unser Ehrenmitglied, Herr Dr. ing. *Roman Abt,* Luzern in voller geistiger Frische seinen 80. Geburtstag. Unser Zentralpräsident übermittelte die Grüße und Glückwünsche der Gesellschaft dem um die Entstehung der Unterstützungskasse schweiz. bildender Künstler hochverdienten Manne, der der Entwicklung der Kunst in unserm Lande stets ein lebhaftes Interesse entgegenbrachte. Wir wünschen ihm an dieser Stelle viel Glück und reiche Wirksamkeit auch im 9. Dezennium seines arbeitsvollen Daseins zum Wohle des Landes.

Notre membre d'honneur, Monsieur le Dr. *Roman Abt,* ingénieur, Lucerne, a fêté le 17 juillet 1930, en pleine verdeur intellectuelle, le 80ième anniversaire de sa naissance. Notre président central a transmis les salutations et les voeux de la société à cette personnalité méritante, à laquelle on doit la création de la caisse de secours des artistes peintres et sculpteurs de la Suisse et qui a toujours témoigné au développement de l'art, dans notre patrie,